

digen Jungfrau Maria Leib und Seel, damit sie eine würdige Wohnung deines Sohns werden möchte, durch die Mitwürckung des Heil. Geistes bereitet hast; verleihe, auf daß, die wir uns ihrer Gedächtnuß erfreuen, durch ihre milde Fürbitt von denen in- stehenden Übeln, und dem ewigen Tod mögen befreyet werden. Durch Christum unsern Herrn, Amen.

✕ Die Göttliche Hülff bleibe allezeit bey uns.

R. Amen.

Aufopferung.

Nehme auf, O gezeugter Jesu! dieses Vesper- Gebett, welches ich jetzt zu Ehren deines bitteren Leidens andächtiglich gesprochen hab, Ich opfere dasselbe in deine Heil. fünff Wunden, zur herzlich- lichen Verehrung und Dancksagung alles desienigen, so du an Leib und Seel für mich und alle arme Seelen gelitten hast. Demütiglich bittend, du wollest die reiche Verdiensten deines bitteren Leidens meiner Seel lassen zu gut kommen, und sie durch Kraft deines rosenfarben Bluts also sauber abwaschen, damit sie vor deinem Göttlichen Angesicht nach ihrem Hincheiden ganz rein möge erscheinen, Amen.

Der vierte Theil /

mit reumütigen

Beicht. Gebettern.

Vorbereitung zur Heil. Beicht.

D Gott aller Gnaden! durch die Eingebung des H. Geistes hab ich mir vorgenommen das heilsame Sacrament der Buß zu empfangen, damit ich meine Seel von ihren

Sün-

Sünden reinge, und deiner Göttlichen Gnaden fähig mache. Nun weißt du wol, daß ich diß hochwichtige Werk, daran dein Göttliche Ehr und meiner Seelen Heil hanget, aus mir nicht verrichten kan. Deswegen thu ich einen demütigen Fußfall vor dein Göttlichen Gnaden-Thron, und begehre um deiner Ehre willen die Hülff deiner mildreichen Güte. Ich falle auch nieder vor deinem H. Creutz, O Christe Jesu! und bitte durch die bittere Peinen, so du 3. Stund lang an selbigem gelitten hast, verleihe mir Gnad diß gnadenreiche Sacrament würdiglich zu empfangen, und zu deiner Huld, so ich durch meine Sünden verlohren habe, wieder zu gelangen. Ich falle auch vor dir nieder, O gütiger H. Geist! der du bist der rechte Brunnquell aller Gnaden, und bitte durch die Lieb deines Göttlichen Herzen, ertheile mir genugsame Gnad meine Sünden klärlich zu erkennen, schmerzlich zu bereuen, und aufrichtig zu beichten, Amen.

Jetzt erforsche dein Gewissen, und erwecke wahre Reu und Leid.

Vatter der Barmherzigkeit! ich dein unwürdiges Kind kehre mit dem verkehrten Sohn wieder zu dir, und bereue meine Mißhandlungen mit herzlichen Schmerzen. Du bist mein allertreuester Vatter, und hast

hast mich verworfene Creatur aus lauter
 Gnaden zu einem Kind aufgenommen, wie auch
 zum Erben deiner reichsten Gütern eingesetzt.
 Du hast mich mein Lebtag als ein treuer Vat-
 ter ernähret, bewahret, versorget, und mich
 mit wahrer väterlicher Liebe geliebet. Du
 hast mich vor vielen Unglück behütet, und mit
 vielen unvergleichlichen Gnaden begabet. Ja,
 deine väterliche Treue ist gegen mir so groß ge-
 wesen, daß, wann sie dich nicht gethan hätte, so
 wäre ich jezt in Abgrund der HölLEN, und müßte
 in alle Ewigkeit darinnbrinnen. Für die große
 Gutthaten hast du niemals eine andere Ver-
 geltung von mir begehret, als daß ich deine
 Gnaden erkennen, dir dafür danken, und dich
 mit kindlicher Liebe solte lieben. Ich aber hab
 dich nicht allein nicht gethan, sondern hab dir
 alle Unehre zugefügt, und alle Undanckbarkeit
 erwiesen. Ich hab dich nicht geliebet, sondern
 gehaßt; und hab dir keine Treue, sondern feind-
 liche Untreu erwiesen, wie ein ungehorsames,
 böshafes, und ungerathenes Kind hab ich
 mich gegen dir verhalten, und durch meine viel-
 fältige Untreu hab ich dein göttliches Herz ge-
 quält und beleidiget. Solte mich dich nun nicht
 betrüben, O mein Gott! solte mich dich nicht
 fräncken und schmerzen? O mein Vatter! ja
 freylich betrübet und gereuet es mich, O mein

verballerliche
 leid fränket
 untreu gewo
 daß ich dich
 so oft und viel
 der Himmel erb
 liebsten Freund
 Es ist mir leid
 und bitte demü
 keit. Verzeih
 ach verzeihe m
 schwere Unbil
 Zerirung
 mit dem verlo
 gesündiget in
 Nun bin ich ni
 nennt zu werd
 wie einen aus
 Gebet
 du getre
 böshafte
 Magdalena v
 und bereue m
 gen. Ach wie se
 versündiget! n
 nem Erlöser z
 che ich bin geb
 willig für mich

herzallerliebster GOTT! das Herz in meinem Leib kränket sich darüber, daß ich bisher dir so untreu gewesen bin. Ach daß GOTT erbarm! daß ich dich meinen allertreuerhzigsten Vatter so oft und vielmal beleidiget habe. Ach daß sich der Himmel erbarme! daß ich dir meinem allerliebsten Freund so viele Schmach erwiesen hab. Es ist mir leid, O mein GOTT! es ist mir leid, und bitte demütig um Gnad und Barmherzigkeit. Verzeihe mir, O mein liebster Vatter! ach verzeihe mir, und gedenke nicht mehr an die schwere Unbilden, so ich dir erwiesen hab. In Zerknirschung meines Herzens ruffe ich zu dir mit dem verlohrenen Sohn: Vatter! ich hab gesündigt in den Himmel, und wider dich. Nun bin ich nicht mehr würdig dein Kind genannt zu werden, sondern mache mich gleich wie einen aus den Tagelöhnern, Amen.

Gebett zu Christo am Creuz.

Du gekreuzigter HERR IESU Christe! ich böshafte Sünderin falle mit der Heil. Magdalena vor deinen Creuz auf meine Knye, und bereue meine Sünde mit größten Schmerzen. Ach wie schwerlich hab ich mich wider dich versündigt! wie viel Schmach hab ich dir meinem Erlöser zugefüget! du hast mich geliebet, ehe ich bin gebohren gewesen, u. hast dich freywillig für mich in Tod gegeben, mich vom ewi-

gen Tod zu erlösen. Für mich bist du gefangen, gebunden, geschlagen, und vor den ungerechten Richtern fälschlich verklagt worden. Für mich bist du schmäzlich entblößt, grausam gezeiselt, schmerzlich gekrönet, und ungerecht zum Tod verurtheilet worden. Für mich bist du ans Creuz genagelt, und erhebt, am Creuz verspottet, und endlich mit dem bittern Tod getödet worden. Diß alles hast du aus lauter Lieb für mich gelitten, damit ich durch dein Leiden von ewigen Peinen erlöset würde, und mich gegen dir dankbar erzeigen sollte. Aber ach leider! ich bin dir nicht allein nicht dankbar gewesen, sondern habe dich ärger als die Juden tractiret. Mit meinen Sünden habe ich dich von neuen gezeiselt, gekrönet, gekreuziget und getödet. Mit meinen Sünden hab ich dich ärger als die Juden verspottet, verlachet, verspiehen, und verunehret. Durch diese meine Falschheit hab ich dich mehr beleidiget, und dein süßes Herz gequälet, als es von deinen Feinden ist gequälet, und beleidiget worden. Dahero schmerzet mich diß unsäglicher Weis, und betrübet mich bis in den Grund meines Herzens; fürnemlich darum, weil ich meinen getreuesten Erlöser so schwerlich erzürnet, und dir anstatt der Dankbarkeit den größten Undank erwiesen hab. Ich liebe dich, O mein Jesu! von

ganzen

ganzen Herze
 liebet von ga
 rest es mich, d
 und von weite
 geliebet werd
 O mein herze
 mirz! obwol
 n, schwer seyn
 dig seynd. Wo
 mir trägtst, u
 dir zu tragen
 gangene Unte
 deinen Götzl
 Gebett

O Feuer der
 O h. Geist
 keine Gnad üb
 über meine S
 ich zu dir, un
 bitte ich um e
 mir in mein
 ten, und das
 gen solle; en
 wie ich eine
 Sacrament
 weiß, daß ich
 hab, die aller
 aber auch, daß

ganzen Herzen, und weiß auch, daß du mich liebest von ganzen Herzen, deswegen schmerzest es mich, daß ich dich, den ich so herzlich liebe, und von welchen ich hinwiederum so herzlich geliebet werde, erzürnet habe. Verzeihe es mir O mein herzkallerliebster JESU! ach verzeihe mirs! obwol meine Missethaten so vielfältig u. schwer seyn, daß sie keiner Verzeihung würdig seynd. Aber um der Liebe willen, so du zu mir trägest, und um der Liebe willen, so ich zu dir zu tragen begehre, verzeihe mir meine vergangene Untreu, und nimm mich wiederum zu deinen Göttlichen Gnaden auf, Amen.

Gebett zu GOTT den Heil. Geist.

D Feuer der Göttlichen Liebe, gnadenreicher H. Geist! ohne deinen Einfluß kan ich keine Gnad überkommen, noch eine wahre Reu über meine Sünden erwecken. Darum fliehe ich zu dir, und mit einem demütigen Fußfall bitte ich um ein zerknirschtes Herz. Du hast mir in mein Sinn gegeben, daß ich jetzt beichten, und das H. Sacrament der Buß empfangen solle; ey! so gibe mir auch in den Sinn, wie ich eine wahre Reu erwecken, und diß H. Sacrament würdiglich empfangen solle. Du weißt, daß ich zwar ein herzliches Verlangen hab, die allergröste Reu zu haben, du weißt aber auch, daß ich nicht die allergeringste Reu

ohne deiner sonderlichen Gnad haben kan. Weil ich dann jetzt bey Straf einer Todssünd eine würdige Reu und Leid zu erwecken schuldig bin, und dieses ich aus mir ganz und gar nicht verrichten kan; so thue ich dannoch, was ich kan, und spreche dich um Erlangung wahrer Reu an. Weil ich dann thue, was in mir ist, so wirst du ja nicht unterlassen, was in dir ist, und wirst mir dasjene aus Gnaden mittheilen, was ich mir selber nicht geben kan. Gib mir doch ein wahre Reu, O du liebereicher H. Geist! und erweiche mein hartes Herz zur wahren Busfertigkeit. Verleihe mir durch deine Gnad, daß mir mein sündiges Leben warhaftig misfalle, und daß ich von allen meinen Sünden ein wahres Abscheuen trage. Gib mir doch zu erkennen, wie schwer ich dich mit meinen Sünden beleidiget, weil ich dich so oft aus meinem Herzen vertreibe, und dem Satan darinnen Platz machte. Laß mich doch gründlich erkennen, wie hoch es dich verdrieße, daß ich deinen heilsamen Einsprechungen nicht folge, und dir meinem gütigsten Gott so nachlässig diene. Damit mein sündiges Herz über diese meine Unthaten wahrhaftig erschrocke, und einen ernstlichen Vorsatz diß mein sündhaftes und nachlässiges Leben zu bessern erwecke, Amen.

Gebe
Du dir m
geden
büßende
Haus eing
vor deinen
begangene
dir, als dem
also will ich
demütiglich
meine viel
baren. W
Reu und
die herren
Bis verrich
die schmerz
Magdalena
statt deren
nicht verg
gern thun
und Leid,
Herzen jen
fremden
von Herze
in mein He
tig erwund
gied aller
ich zu dir me

Gebett gleich vor der Beicht.

Zu dir meinen Heiland, O Christe Jesu!
 Gedanke ich jetzt zu treten, gleichwie die
 büßende Magdalena zu dir in des Pharisäers
 Haus eingetreten ist: gleichwie sie sich selbst
 vor deinen H. Füßen niedergeworfen, ihre
 begangene Sünden bitterlich beweinet, und
 dir, als dem höchsten Priester, gebeichtet hat:
 also will ich mich auch vor die Füß des Priesters
 demütiglich niederwerfen, ihm an deiner statt
 meine vielfältige Sünden beichten und offen-
 baren. Wolte Gott! daß ich diß mit solcher
 Reu und Zähren verrichten könnte, gleichwie
 die bereute Magdalena ihre erste Beicht, und
 Buß verrichtet hat. Ich opfere dir, O Jesu!
 die schmerzliche Seufzer und Zähren, welche
 Magdalena vor deinen Füßen vergossen; an-
 statt deren Seufzern und Zähren, welche ich
 nicht vergiessen kan, wiewol ich es herzlich
 gern thun wolte. Ich opfere dir auch alle Reu
 und Leid, welche in allen und jeden büßenden
 Herzen jemal wegen ihrer eigenen, oder wegen
 fremden Sünden gewesen seynd, und wünsche
 von Herzen, daß ich alle und jede diese Reuen
 in mein Herz einschliessen, und darinn warhaf-
 tig empfinden möchte. Und mit ernstlicher Be-
 gierd aller dieser Bereunungen gezieret, trete
 ich zu dir meinen allersüßesten Heiland, und be-

gehre mein unreine Seel in dem Brunnen deiner heißen Zähren zu waschen, und in dem warmen Baad deines rosenfarben Bluts zu baaden. Damit sie von allen ihren Mackeln gereiniget, und mit deiner Gnad auf das herrlichste gezieret werde. Diß verleihe mir, O gütigster Jesu! durch deine unendliche Güte und Barmherzigkeit; so verschaffe durch die Einsprechung des Heil. Geistes, daß ich eine warhaft- und aufrichtige Beicht möge verrichten, Amen.

So du in den Beichtstuhl kömst, so sprich:

Im Geist der Demut, und mit zerknirschten Herzen beichte und bekenne ich Gott und allen Heiligen, und euch Priester an Gottes statt, daß ich von meiner letzten Beicht, so vor geschehen ist, wiederum mit vielen bösen Gedanken, Worten und Werken gesündigt habe, absonderlich in folgenden Stücken: erstlich gib ich mich schuldig, daß ich von meiner letzten Beicht meinem lieben Gott gar nachlässig gedienet habe. Ich gib mich schuldig, daß ich mein Gebett gar unandächtig verrichtet habe. Ich gib mich schuldig, daß ich zc. und so weiter.

Zum Beschluß der Beicht sprich:

Diese und andere meine Sünden, so ich all mein Lebtag begangen hab, seynd mir von Grund meines Herzens leid, weil ich meinen lieben Gott damit erzürnet habe. Ich schliesse auch meine jemalen begangene Sünden in diese Beicht ein, und begehre darüber eine würdige Buß, und Priesterliche Absolution.

Unter

Unter der
Christe
deinem eigen
jetz mich
viren, und
mal zu betr
bunden, und
wurde, Amen
Gott
Gott hab
Priest
die Priest
gen. Des
dest dieselb
Gnaden au
deine Lieb
te Sünd
aufnimmt
Schmäde
wegen sage
und ich lie
gegen mir
der grosse
will ich di
richten, un
tig größer
durch mein
erwiehen h
Duz ve

Unter der Absolution sprich folgendes:

Christe IESU! der du die H. Magdalenam mit deinem eigenen Mund absolviret hast, würdige auch jetzt mich durch deine Göttliche Gürtigkeit zu absolviren, und die Priesterliche Absolution in dem Himmel zu bekräftigen, damit ich von allen Sünden entbunden, und von allen verdienten Straffen befreuet werde, Amen.

Gebett nach der 4. Beicht.

Hun hab ich, O Christe IESU! dir und dem Priester meine Sünden gebeichtet, und die Priesterliche Absolution darüber empfangen. Deswegen zweifle ich gar nicht, du werdest dieselbe mir verzeihen, und mich wieder zu Gnaden aufgenommen haben. O wie groß ist deine Lieb und Gürtigkeit, welche mich böshafte Sünderin so leichtlich wieder zu Gnaden aufnimmt, und die schwere dir zugefügte Schmach so gnädiglich verzeihst. Deswegen sage ich dir unendliches Lob und Dank, und ich liebe dich um so viel mehr, weil du dich gegen mir so liebeich erzeigest. Zu Erstattung der grossen Unehren, so ich dir angethan hab, will ich die auferlegte Buß mit Andacht verrichten, und begehre dir durch diese tausendfältig grösseren Gefallen zu erweisen, als ich dir durch meine Sünden Schmach und Unehre erwiesen habe, Amen.

Hier verrichte deine Buß, alsdann sprich:

Nehme auf, O himmlischer Vatter! diese meine verrichtete Buß, welche ich dir durch Jesum Christum deinen Sohn aufopfere; zugleich mit derselben alle seine Bußwerke und Verdiensten, wie auch alle Bußwerke und Verdiensten deiner Heiligen präsentire. Dein Sohn hat dir unendlichmal mehr Lieb erzeigt, als ich dir Leids erwiesen habe; deine liebe Auserwählten haben dir unbegreiflich grössere Diensten geleistet, als ich Gutes in deinem Dienst unterlassen habe. So werden ja diese dir erwiesene Lieb und Diensten, welche ich dir treulich aufopfere, so viel bey dir vermögen, daß sie meine Missethaten vertilgen, und meine Unterlassungen erstatten mögen. Deswegen verlasse ich mich vestiglich auf die Genugthuung Christi, u. deiner Heiligen; ich zweifle gar nicht daran, du werdest diese meine Aufopferung für gültig an- und aufnehmen, Amen.

Die sieben Buß-Psalmen.

Der erste Buß-Psaln.

HERR straffe mich nicht in deinem Grimm: Und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Erbarme dich meiner, dann ich bin schwach: heile mich, O HERR! dann meine Gebein seynd zerschlagen.

Und meine Seel ist sehr betrübt: Aber, O HERR! wie lang?

Wende dich, und errette meine Seel: Mach mich heylwärtig um deiner Barmherzigkeit willen.

Dann

Dann in der
wird dich aber
Ich hab m
mit meiner
Ich hab g
heile meine
Ich hab gen
Suche deinen
Weichet alle
Din der HERR
Ehr sey den
heil. Geist.
und zu ewige

D
Gelig seyn
und dere
Gelig ist d
jauercher hat
Weil ich ge
mit veraltet:
Tag und N
schwert: Ich
dieweil der
Meine S
meine Unge
Ich hab
Ungerechti
die Gottlos
Darum se
dich preisen
Du bist me
geben hat. Er
Gedanke de
ner Barmher

Dann in dem Tod gedenkt man deiner nicht: Wer wird dich aber in der Höllen loben?

Ich hab mich bemühet mit meinen Seufzen: Und mit meiner Stimm hab ich zu dir geschrien.

Ich hab gesagt: HERR! erbarme dich meiner, heile meine Seel: Dann ich hab dir gesündigt.

Ich hab geirret wie ein Schaaf, das verlohren ist: Suche deinen Knecht, und errette mich von dem Feind.

Weichet alle von mir, die ihr Ungerechtigkeit übet: Dañ der HERR hat die Stimm meines Weinens erhört.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist. Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der andere Buß: Psalm.

Seelig seynd die, deren Missethaten vergeben seynd: und deren Sünden bedeckt seynd.

Seelig ist der Mensch, dem der HERR die Sünd nit zugerechnet hat: Und in dessen Geist kein Betrug ist.

Weil ich geschwiegen hab, seynd meine Wunden in mir veraltet: darum will ich den ganzen Tag ruffen.

Tag und Nacht haben mich meine Sünden beswert: Ich hab mich aber bekehrt in meinem Elend: dieweil der Dorn meines Gewissens in mir hastet.

Meine Sünd hab ich dir kund gemacht, und hab meine Ungerechtigkeit nicht verborgen.

Ich hab gesagt: dem HERRN will ich meine Ungerechtigkeit wider mich bekennen: Und du hast die Gottlosigkeit meiner Sünden vergeben.

Darum solle dich ein jeder Heiliger loben: Und dich preisen in Ewigkeit.

Du bist mein Zuflucht in der Trübsal, die mich umgeben hat: Errette mich von denen, die mich umringen.

Gedenke deiner Erbarmussen, O HERR! und deiner Barmherzigkeit, die von Ewigkeit ist.

Erleuchte dein Angesicht über deinen Diener: Laß mich nicht zu Schanden werden, dann ich habe dich angeruffen.

Ziehe mich aus dem Roth meiner Sünden: Daß mit ich nicht zu Grund gehe, und verderbe.

Viele Geißeln kommen über den Sünder: Wer aber auf den **HERREN** hoffet, der wird Barmherzigkeit erlangen.

Erfreuet euch in dem **HERN**, und frolocket ihr Gerechten: und rühmet euch alle Aufrichtige von Hetzen. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, &c.

Der dritte Buß-Psaln.

HERR straf mich nicht in deinem Grimmen: und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Dann deine Pfeile stecken in mir: und deine Hand hast da über mich ausgestreckt.

Nichts gesundes ist in meinem Leib: Kein Fried in meinen Gebeinen, um meiner Sünden willen.

Dann meine Missethaten seynd mir über mein Haupt gangen: und wie ein schwere Last haben sie mich beschweret.

Ich bin sehr bekümmert, und gedemütiget: Ich hab geseufzet für Heulen meines Herzens.

Mein Herz ist betrübt, mein Kraft hat mich verlassen: und das Licht meiner Augen ist nicht bey mir.

Die Furcht des Tods hat mich umgeben: und die Wasserbäch der Missethaten haben mich versthört, die Schmerzen der Höllen seynd mir vor Augen kommen; und die Strick des Tods haben mich umfangen.

Darum habe ich zu **GOTT** geruffen in meiner Angst: und habe meinen Jammer dir vorgetragen.

Nicht wende dein Angesicht von mir; und in deinem Zorn weiche nicht von mir.

Erhö,

Erhöre mich
ist sehr n
deiner Erbarm
Schau a
Wehe mir alle
Dann ich bin
ist abseit vor m
Ich will mei
Bos thun für
Herr! vor
Seufzen ist die
Verlaß mich
weiche nicht vo
Habe Acht a
meines Herzs.
Sohn, und den

Der

Erbarme dich
großen Bar
Und nach de
aus meine Ung
Waise mich
that: und reim
Dann ich
Sünd ist imm
Dir allein ho
weil ich dein
Dann siehe
Und in Sünde
Peinreng n
gerumet; W
den dann der
Laß mich Er
Schlagene Schein

Erhöre mich, O HERR! dann deine Barmherzigkeit ist sehr mild; Siehe mich an nach der Viele deiner Erbarmungen.

Schaue an meine Demut und Arbeit: und verzeihe mir alle meine Sünden.

Dann ich bin zum Leiden bereit, und mein Schmerz ist allzeit vor meinen Augen.

Ich will meine Missethaten anzeigen: und will Buß thun für meine Sünden.

HERR! vor dir ist all mein Begierd: und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.

Verlaß mich nicht, O HERR mein GOTT! weiche nicht von mir.

Habe Acht auf meine Hülff: O HERR! du GOTT meines Heyls. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist, als er war ic.

Der vierte Buß-Psaln.

Erbarme dich meiner, O GOTT! nach deiner grossen Barmherzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbarmung: Tilge aus meine Ungerechtigkeit.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Missethat: und reinige mich von meinen Sünden.

Dann ich erkenne meine Missethat: Und meine Sünd ist immer wider mich.

Dir allein hab ich gesündigt, u. Uebels vor dir gethan, weil ich dein Gebott veracht, und übertreten hab.

Dann siehe! in Ungerechtigkeit bin ich geboren: Und in Sünden hat mich meine Mutter empfangen.

Besprenge mich HERR mit Psopp, so werde ich gereinigt; Wasche mich, so werde ich weisser werden dann der Schnee.

Laß mich Trost und Freud hören: Dast die zer Schlagene Gebein frolocken.

Wen

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden:
Und dilge aus meine Missethaten.

Erschaffe in mir, O GOTT! ein reines Herz;
Und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist.

Verwerfe mich nicht von deinem Angesicht: Und
deinen Heil. Geist nimme nicht von mir.

Gib mir wieder die Freud deines Heils: Und
mit deinem vornehmen Geist bestättige mich.

So will ich die Gottlosen deine Weeg lehren;
Und die Sünder werden sich zu dir bekehren,

Errette mich von den Blutschulden, O GOTT!
du GOTT meines Heils: So wird meine Zung dei-
ne Gerechtigkeit rühmen.

HERR! thue auf meine Lippen: Und mein Mund
wird dein Lob verkündigen.

Dann hättest du Lust zum Opfer, so wolt ich dir
geben: Aber an Brand-Opfer hast du kein Gefallen.

Ein betrübter Geist ist ein Opfer vor GOTT:
ein zerknirschetes demütiges Herz wirst du O GOTT!
nicht verachten.

Handle, O HERZ! gnädig mit mir armen Sün-
der: Auf daß ich komme zum himmlischen Jerusalem.

Alsdann will ich deinen Nahmen Lob singen: Und
deine Güte preisen in Ewigkeit. Ehr sey dem Vatter &c.

Der fünfte Buß-Psaln.

O HERR! erhöre mein Gebett: Und laß mein
Geschrey zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir: Zur Zeit
da ich geängstiget bin, neige zu mir dein Ohr.

In welchen Tag ich dich anrusse. Wollest mich
alsbald erhören.

Dann meine Tag entliehen wie der Rauch: Und
meine Jahr vergehen wie der Schatten.

Es

Es haben mich
Meine Missethaten
nicht sehen kan.
Und ich sehn
ich bin verflohen
Begen mein
unzahlar viel
Nicht gedent
laß mir deine
Siehe auf mich
ich bin arm und
Eyne meiner
feir: Und wog
Dann du, O
voller Barmher
Bewahre me
Laß mich nicht
auf dich vertrau
Erbarne dich
ganzem Tag geru
hab sie zu dir er
Helfe mir,
meinen Sünden
Ehr sey dem
De
Aus der Hoff
re meine
Deine Ohr
Stimm meine
Wann du
wer wird bestet
Wer bey dir
saget wollen ver
Meine Seel
Esel hoffet auf

Es haben mich Uebel umgeben, deren kein Zahl ist:
Meine Missethaten haben mich umfassen, daß ich
nicht sehen kan.

Und ich sprach bey mir in meinem Sinn: Ach!
ich bin verstorben! von deinem Angesicht.

Begen meinen schweren Missethaten; deren ich
unzählbar viel begangen habe.

Nicht gedenke meiner alten Sünden: Sondern
laß mir deine Barmherzigkeit vorkommen.

Siehe auf mich, und erbarme dich meiner: Dann
ich bin arm und verlassen.

Sehe meiner ingedenk nach deiner Barmherzig-
keit: Und wegen deiner Güte erbarme dich meiner.

Dann du, O HERR! bist mild und lieblich: Und
voller Barmherzigkeit gegen denen, so dich anrufen.

Bewahre meine Seel, und komme mir zu Hülff:
Laß mich nicht zu Schanden werden, dann ich habe
auf dich vertraut.

Erbarme dich meiner, dann ich hab zu dir den
ganzen Tag geruffen; Tröste meine Seel, dann ich
hab sie zu dir erhebt.

Helfe mir, O GOTT mein Heiland! Und seye
meinen Sünden gnädig um deiner Gütigkeit willen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, &c.

Der sechste Buß: Psalm.

Aus der Tiefe ruffe ich zu dir, O HERR: erhö-
re meine Stimme.

Deine Ohren wollen Achtung haben: Auf die
Stimm meines Bittens.

Wann du der Sünden gedenken wilt: HERR!
wer wird bestehen mögen.

Aber bey dir ist Vergebung, und um deines Ge-
sches willen verlaß ich mich auf dich O HERR.

Meine Seel verläßt sich auf dein Wort, meine
Seel hoffet auf den HERRN.

Bo

Von der Morgenwacht, bis zu der Nacht, soll
Israel in den HERN hoffen.

Dann bey dem HERN ist Barmherzigkeit,
und überflüssige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen von allen seinen Sün-
den. Ehr sey dem Vatter und dem Sohn, &c.

Der siebende Buß-Psaln.

D HERN! erhöre mein Gebett, vernimm mit
deinen Ohren mein Flehen: und erhöre mich
um deiner Gerechtigkeit willen.

Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht: Dan
vor dir wird kein Mensch gerecht befunden werden.

Dann der Feind hat meine Seel verfolget, und
mein Leben zu Boden geschlagen.

Er hat mich in die Finsternuß gelegt, wie die Tod-
ten dieser Welt. Darum ist mein Geist beängstigt,
und mein Herz in mir betrübt.

Ich hab der alten Tag gedacht: und die Geschäf-
te meiner Hand bey mir erwogen.

Meine Hand hab ich zu dir ausgebreitet: Meine
Seel ist vor dir wie das Erdreich ohne Wasser.

Erhöre mich bald, O HERN! dann mein Geist
hat abgenommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir: das ich nicht
gleich werde denen, die in die Gruben fahren.

Laß mich früh hören deine Barmherzigkeit: Dann
ich hab auf dich vertrauet.

Thue mir kund den Weeg, darauf ich gehen soll:
dann ich zu dir meine Seel erhebe.

Errette mich, O HERN! von meinen Feinden: Leh-
re mich deinen Willen thun, dann du bist mein Gott.

Dein guter Geist wird mich führen zum rechten
Land: Wegen deines Nahmens wirst du mich leben-
dig machen.

Führe meine Seel aus der Trübsal: und zerstöhre meine Feind wegen deiner Barmherzigkeit.
Und vertilge alle, die meine Seel beleidigen: Dann ich bin dein Knecht. Ehr sey dem Vatter, &c.

Der fünfte Theil.

mit inbrünstigen

Communion-Gebettern.

Vorbereitung zur Heil Communion.

SHER: Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes, ich gedenke anjezt zu den hochwürdigen Sacrament des Altars hinzugehen, und dein allerheiligstes Fleisch u. Blut in mein unwürdiges Herz zu empfangen. Dieses begehre ich auf solche kräftige Weis zu verrichten, damit dir eine unendliche Ehr, deinen Heiligen eine sonderliche Freud, der Kirchen ein sonderlicher Nutzen, den Verstorbenen ein besonderer Trost, und meiner Seel ein absonderliches Heil dadurch entspringe. Hierzu verleihe mir deine Göttliche Gnad: und durch die Einsprechung des H. Geistes regiere die Anmutungen meiner Seele; damit sie sich zur Empfangung deiner Göttlichen Majestät zum würdigsten bereite. Ich elende Sünderin will das Beste thun, so viel ich immer kan: und du, O mein Jesu! du wollest durch dich erstatten, was ich zu erstatten nicht vermögend bin. Du wollst mein
unrei